

Informieren Sie sich über die Impfung
ausführlich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt,
Ihrer Apotheke oder unter
www.gesundheit.gv.at.

Faktencheck: „echte Grippe“ (Influenza)

Impfen schützt!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

Stubenring 1, A-1010 Wien

+43 1 711 00-0

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Coverbild: © stock.adobe.com/georgerudy

Layout & Druck: BMSGPK

September 2020

Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler.

Alle Rechte vorbehalten.



Faktencheck Impfen: „echte Grippe“ (Influenza)

Die „echte Grippe“, auch Influenza genannt, ist keine einfache Erkältung, sondern geht typischerweise mit starkem Krankheitsgefühl, hohem Fieber, Muskelschmerzen, bohrenden Kopfschmerzen, starken Halsschmerzen und oft schmerzhaftem Husten einher. Auch Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen kommen vor.

Eine Impfung schützt vor Erkrankung und möglichen schweren Krankheitsfolgen:

- Lungen-, Rippenfell-, Herzmuskelentzündung
- Bronchitis, Mittelohr-, Stirn-, Nebenhöhlenentzündung
- Nierenentzündung
- Kreislaufversagen
- Influenza verursacht durchschnittlich über 1.000 Todesfälle pro Jahr in Österreich.
- Auch Kinder können schwer erkranken und an Influenza versterben.

Die Impfung im Überblick:

- Influenzaviren verändern sich laufend. Daher ist eine jährliche Impfung mit angepasstem Impfstoff nötig, optimalerweise im Herbst vor Beginn der Grippewelle.
- Die Impfung ist der wirksamste Schutz vor Influenza. Sie in der Regel sehr gut verträglich und verhindert längere Ausfälle im Privat-, Arbeits- und Sozialleben.

- Erkranken geimpfte Personen ausnahmsweise trotzdem, so verläuft die Erkrankung zumeist milder und kürzer, es treten deutlich weniger Krankheitsfolgen auf und die erkrankten Personen müssen seltener in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

Es gilt:

- In der Saison 2020/21 steht die Impfung erstmalig im kostenfreien Kinderimpfprogramm zur Verfügung.
- Kinder spielen eine wichtige Rolle bei der Übertragung der Influenza. Die Impfung von Kindern kann daher auch Erkrankungen in anderen Altersgruppen verhindern.
- Durch eine Impfung werden Ansteckungen verhindert und damit indirekt auch Personen geschützt, die nicht geimpft werden können.
- Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie ist eine Influenza-Impfung besonders wichtig, um eine mögliche gleichzeitige Erkrankung zu vermeiden.
- Die Impfung wird für alle empfohlen! Jedenfalls sollten Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat, Personen mit chronischen Erkrankungen, Schwangere, Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Gesundheits- und Pflegepersonal sowie Personal in Gemeinschaftseinrichtungen geimpft werden.